
SCHWARZE ZAHLEN, DOCH NOCH KEIN GRUND ZUM FROHLOCKEN

Das sagt die SP zur Staatsrechnung '98.

Dass das Rechnungsergebnis '98 zum erstenmal seit sieben Jahren mit einem Ertragsüberschuss von 82 Mio. abschliesst, ist erfreulich. Eine Sanierung des Finanzhaushaltes erachtet die Sozialdemokratische Partei als dringend und wichtig: Regierung und Parlament schaffen sich dadurch grösseren politischen Handlungsspielraum, um die unsozialen Mehrbelastungen unterer Einkommensschichten und die Sparmassnahmen beim kantonalen Personal rückgängig zu machen. Das positive Rechnungsergebnis ist allerdings einigen unvorhersehbaren Faktoren zu verdanken, wie das budgetierte Defizit von 375 Millionen Franken zeigt. Dieser Umstand macht darauf aufmerksam, dass die Sanierung der kantonalen Finanzen noch nicht abgeschlossen ist und die Rechnung '98 keinen Anlass zum Frohlocken darstellt. Der positive Rechnungsabschluss ist einerseits die Folge unerwarteter Mehreinnahmen aus Staats- und Erbschaftssteuern in der Höhe von 295 Millionen Franken und des vorübergehend reduzierten Arbeitgeber-Beitragssatzes an die Beamtenversicherungskasse, rund 47 Millionen Franken. Beide Variablen können von Jahr zu Jahr Änderungen erfahren. Zweite Ursache der schwarzen Zahlen sind die rigiden Sparmassnahmen des Kantons: Die kantonalen Angestellten tragen mit ihrer Lohneinbusse von 3 Prozent seit 1997 massgebend zum besseren Ergebnis bei; rund 90 Millionen Franken pro Jahr. Ausserdem "spart" der Kanton jährlich über 100 Millionen Franken auf Kosten von Personen mit tiefem Einkommen, welche lediglich 50% der ihnen zustehenden Krankenkassenprämienverbilligungen erhalten. Die SP fordert, die als "vorübergehend" bezeichneten Lohnkürzungen rückgängig zu machen und die vollen Prämienverbilligungen in Bern abzuholen. Erst dann kann von einer nachhaltigen Sanierung der Staatsfinanzen die Rede sein! Auf der Einnahmeseite warnt sie vor der Abschaffung der Erbschaftssteuer und regt die Anstellung von mehr Steuerkommissärinnen und -kommissären an, um die dem Staat zustehenden Einnahmen auch effektiv zu realisieren.